

C1.1 Lektion 7

Artikelwörter und Adjektivdeklinaton Teil 2

3 **GRAMMATIK** Lesen Sie den Flyer und den Tipp unten. Ergänzen Sie dann die richtigen Endungen.

Die GRÜNE SIEDLUNG braucht Ihre Unterstützung – jetzt!

Nur wenig e (1) Maßnahmen sind nötig, um Lebensmodelle für ein harmonisches Miteinander von Mensch und Umwelt zu realisieren. Wir setzen uns ungeachtet viel..... (2) Widerstände für den Bau der GRÜNEN SIEDLUNG ein! Dort sind einig..... (3) Regeln absolute Voraussetzung, was Energieaufwand und Naturschutz betrifft:

- ▶ kein Einsatz von Strom, der sich aus mehrer..... (4) Quellen zusammensetzt, wie z. B. Atomkraft oder Kohle, sondern nur Energie von einig..... (5) Windrädern in der Region.
- ▶ statt eines perfekt geschnittenen Rasens weite Gartenbereiche mit hohem Gras und Bäumen, die trotz viel..... (6) Trockenphasen im Sommer für kühlere Temperaturen und feuchte Böden sorgen.

Geben Sie der GRÜNEN SIEDLUNG eine Chance und unterschreiben Sie unter www.gruene-siedlung.org!



12 GRAMMATIK Was ist richtig? Lesen Sie den Beitrag und markieren Sie. → KB 6

≡ WENIGER IST MEHR

Wir hören und lesen überall etliche / etlichen gute / guten (1) Ratschläge, wie wir im Alltag nachhaltig handeln können. Eins ist klar: Unser Konsum muss sich ändern, denn sich nur damit zu trösten, dass es viele / vieler recyclbare / recyclbarer (2) Materialien gibt, trägt nichts zur Nachhaltigkeit bei. Ich könnte mehrere / mehreren aktuelle / aktuellen (3) Beispiele nennen, wie unseren Umgang mit Altpapier oder Metall. Die Quote an zurückgegebenen Materialien steigt zum Glück. Aber die Altstoffe befinden sich insgesamt nur in wenige / wenigen recyclte / recyclten (4) Kreisläufen und sind somit nicht wirklich nachhaltig. Kürzlich wurden einige / einigen neue / neuen (5) Studienergebnisse ausgewertet, die deutlich zeigen: Recyceln ist gut, lange verwenden ist besser, weniger konsumieren am besten. Zum Glück gibt es dank etlichen / etlicher vielversprechenden / vielversprechender (6) Anregungen eine Reihe von Dingen, die man tun kann: Mit mehrere / mehreren interessierte / interessierten (7) Personen aus der Nachbarschaft habe ich eine „Gemeinschafts-Werkzeuggruppe“ gegründet. Statt viele / vieler selten genutzte / genutzter (8) Bohrmaschinen gibt es in unserem Haus jetzt nur noch eine. Mehr Tipps findet ihr in meiner Linkliste unten! Ich hoffe, ihr seid einigen / einiger innovativen / innovativer (9) Ideen gegenüber aufgeschlossen. Und wenn ihr weitere inspirierende Beispiele kennt, schreibt mir doch!

KOMMENTIEREN

13a GRAMMATIK Ergänzen Sie die Endungen, wo nötig. → KB 7

UNSER NACHHALTIGKEITS-CHECK: Wie nachhaltig kaufen Sie ein?

Typ 1 Sie kaufen lauter..... regional..... (1) Lebensmittel und vermeiden den Kauf von Produkten, die lange und aufwendige Transportwege hinter sich haben. Mit mehrere..... als grün und biologisch ausgewiesen..... (2) Handelsmarken kennen Sie sich aus.

Typ 2 Bei etlich..... preiswert..... (3) Angeboten werden Sie schwach, vergessen mögliche Bedenken und legen das Produkt in den Einkaufswagen. Sonst achten Sie aber genau auf die Herkunft und zahlen gern mehr bei einig..... wichtig..... (4) Dingen des täglichen Bedarfs, die fair und nachhaltig erzeugt worden sind.

Typ 3 Abgesehen vom Preis gibt es wenig..... ausschlaggebend..... (5) Kriterien bei Ihren Kaufentscheidungen. Nachhaltigkeit spielt kaum eine Rolle. Dank viel..... attraktiv..... (6) Aktionen ist Sparen möglich, was Sie und Ihre Briefftasche freut.

Nach den Artikelwörtern im Plural *einig-*, *etlich-*, *mehrer-*, *viel-* und *wenig-* haben die Adjektive die gleiche Endung wie die Artikelwörter, z. B. *einige konkrete Beispiele*, mit *mehreren anderen Abteilungen*.

2 GRAMMATIK Lesen Sie den Beitrag und ergänzen Sie die Endungen, wo nötig.

In den letzten Jahren haben wir als Geschäftsführung unserer Firma bereits in mehrer..... nachhaltig..... (1) Konzepte investiert. So achten wir beim Anschaffen neuer Geräte auf das Energiekennzeichen. Dank viel..... kreativ..... (2) Überlegungen im Team haben wir es zudem geschafft, etlich..... vielversprechend..... (3) Ideen tatsächlich umzusetzen. Natürlich hat Corona für einig..... ungeplant..... (4) Veränderungen gesorgt. Doch trotz mehrer..... unerwartet..... (5) Herausforderungen haben wir die Krise gut gemeistert. Es kam nur zu wenig..... kleiner..... (6) Problemen. Und egal, ob nun jemand im Büro oder zu Hause arbeitet: Bei regelmäßigen „Daten-Putztagen“ löschen wir beispielsweise von unseren Rechnern lauter..... unnötig..... (7) Ordner und Dateien, die Speicherplatz und somit viel Energie brauchen.



**Silke Hönig,
Firmenchefin**